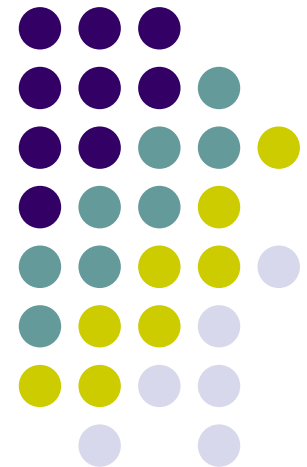


Agrarpolitik – Wirkungsansätze für Arbeitsplätze und Gründungsprozesse im ländlichen Raum

Ralf Hornberger

Leiter der Abteilung für Landentwicklung, Agrarpolitik und Markt

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
des Landes Rheinland-Pfalz





1. Landwirtschaft und Weinbau bilden zusammen mit der Forstwirtschaft das „Herzstück“ der ländlichen Räume (zentrale Rolle; unverzichtbarer Bestandteil; tragende Säulen im ländlichen Raum):

- **Produktion hochwertiger Nahrungsmittel und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe sowie Bioenergie,**
- **Sicherung und Pflege der Kulturlandschaft,**
- **Grundlage für Fremdenverkehr mit über 130.000 Arbeitsplätzen und 4,3 Mrd. Umsatz,**
- **bedeutender Wirtschaftsfaktor zusammen mit vor- und nachgelagerten Bereich,**
- **„Motor für Innovationen“ und Gründungsideen:**
 - **hochwertige IT-Technik auf jedem Hof = Markt für entsprechende Dienstleister,**
 - **Werbung für touristische Angebote = Markt für Werbeunternehmen,**
 - **Diversifizierung (Unternehmerinnen) kann Arbeitsplätze schaffen.**



2. Hauptziele der rheinland-pfälzischen Agrarpolitik:

- **flächendeckende, wettbewerbsfähige und marktorientierte Landwirtschaft.**
- **Zusätzlich:
Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel unterstützen.**



3. Umsetzung der vorgenannten Ziele (Brüssel maßgeblich!)

- **Planungssicherheit schaffen in den Rahmenbedingungen,**
- **Bürokratieabbau,**
- **Wettbewerbsnachteile vermeiden,**
- **Wettbewerbsfähigkeit verbessern / strukturelle Defizite abbauen,**
- **Erhaltung der Kulturlandschaft unterstützen,**
- **neue Marktchancen nutzen,**
- **Image der Landwirtschaft verbessern/Landwirtschaft als moderner zukunftsorientierter Beruf,**
- **Landwirte noch stärker zu Partnern des Naturschutzes machen.**



4. Ländliche Räume umfassend entwickeln

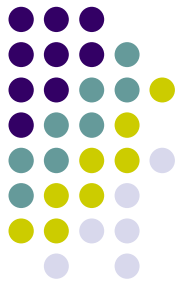
- **Wirtschaft/Arbeitsplätze im ländlichen Raum ist mehr als Landwirtschaft und Weinbau.**
- **Um umfassende Entwicklungsprozesse in Gang zu setzen hat sich das von Rheinland-Pfalz maßgeblich mitentwickelte Konzept der integrierten ländlichen Entwicklung sehr bewährt.**
- **Dieses Konzept besteht aus 4 Säulen und ist seit 2005 Bestandteil der GAK.**
- **Mit diesem Konzept wollen wir gemeinsam mit der Landwirtschaft den ländlichen Raum fit für die Zukunft machen.**



Worin liegen die Vorteile dieser Vorgehensweise?

- **Es wird ein umfassender Entwicklungsansatz verfolgt, der alle Themenbereiche einbezieht, die regionale Wertschöpfung erbringen und die Lebensqualität verbessern.**
- **Es wird umsetzungsorientiert gearbeitet,**
- **hohe Akzeptanz durch aktive Einbindung der Bevölkerung zu verzeichnen,**
- **bei der Umsetzung der Erarbeitungskonzeptionen können Maßnahmen gebündelt und Synergien genutzt werden.**

Die Strategie der integrierten ländlichen Entwicklung kann auch der Landwirtschaft und dem Weinbau Vorteile bringen.



5. Zukünftige Rahmenbedingungen der Agrarpolitik für die Entwicklung des ländlichen Raums

- Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (2. Säule) ab 2007 auf neue Beine gestellt
- Aufgabe für das Land: neuer Entwicklungsplan
- Problem: Rückgang der EU-Mittel
- Landwirtschaft = Schwerpunkt
- Die wettbewerbsverbessernden Maßnahmen genießen Priorität und werden auf hohem Niveau fortgeführt bzw. verstärkt.
- Die Ausgleichszulage wird fortgesetzt; bei den Agrarumweltmaßnahmen gibt es vorübergehend Einschnitte.
- ILE wird in einem mit LEADER landesweit abgestimmten Modell kontinuierlich fortgeführt.